

Panzer Bataillon 12 : BREACH : das Pz Bat 12 rollt!

Autor(en): **Meyer, Tobias**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Revue Militaire Suisse**

Band (Jahr): - **(2008)**

Heft [2]: **Blindés**

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-346952>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Prise d'étendard du bat chars 12.
Toutes les photos © Pz Bat 12.

Panzer Bataillon 12

BREACH: Das Pz Bat 12 rollt !

Oberstlt i Gst Tobias Meyer

Kdt Pz Bat 12

4 Monate nach dem letzten WK im Dezember 2007 durfte das Pz Bat 12 dieses Jahr, unter dem neuem Kommandanten Oberstlt i Gst Meyer, wieder Wichlen/Hinterrhein absolvieren. Mit einer riesigen räumlichen Ausdehnung hiess es für das Bataillonskommando viele und lange Fahrten absolvieren und für die Kompaniekommandanten die ihnen geschenkte Handlungsfreiheit eigenverantwortlich wahrzunehmen. Der Einsatzraum des Bataillons erstreckte sich vom äussersten Südosten (San Bernardino) nach Wichlen/Elm über Mollis und die Linthebene bis zum Ricken-Pass im äussersten Nordwesten, umfasste also wesentliche Teile der Ostschweiz.

Ein letztes Mal war das Bataillon in der Konfiguration 3/1/1 im Einsatz, also mit drei Panzerkompanien und je einer Pz Gren und Pz Mw Kp. Schon im WK 2009 wird das Bataillon auf die Pz Mw verzichten müssen (Teil des Sparprogramms 08/11), dafür aber ad hoc auf eine zweite Pz Gren Kp aus dem Pz Gren Bat 20 zählen können (Teil der neuen Einsatzdoktrin). Die Pz Kp 12/2 war räumlich aus dem Verband herausgelöst und leistete als AMBA CENTRO Verband in Genf Dienst. Insgesamt waren von den 1700 eingeteilten Soldaten rund 1300 Mann und eine Frau im Dienst.

Bei grösstenteils angenehmem Frühlingswetter konnten die beiden Panzerkompanien im Hinterrhein die Mechanik des Angriffs auf Stufe Zug und Kompanie üben. Die beiden personell kleinen Kompanien wussten die Chance zu nutzen, und reiften in kürzester Zeit zu schlagkräftigen Einheiten heran. Die Kompaniekommandanten Hptm Freiburghaus und Maj Mischler, beide Generalstabsanwärter, wussten dabei um den Höhepunkt des WK, nämlich die Inspektion durch den Brigadekommandanten Br Berger, sowie die Kompanieübung BREACH welche die Panzerwaffe mit all ihren Elementen, inklusive Grenadiern und Pz Mw noch einmal zum Einsatz brachte.

Die grösste Kompanie des Bataillons, die Panzergrenadiere unter Hptm Degen, konnte in Wichlen, Elm und im Cholloch die Gefechtstechnik auf Stufe Patrouille und Zug üben



L'avant-garde du bataillon, constitué par une section de grenadiers de chars embarquée, atteint et assure la base d'attaque lors de l'exercice BREACH.

und hinterliess dabei einen hervorragenden, engagierten Eindruck. Auch die Pz Mw Kp hat sich unter Hptm Kernen als verlässlicher Partner im Hintergrund bewährt, während Stabs- und Logistikkompanie unter Hptm Diener und Pfister und ihren Kadern ihre Dienstleistungen zu Gunsten der Einsatzkompanien wie gewohnt während 24 Stunden leisteten.

Der Höhepunkt des WK, die Übung BREACH, begann mit einer anspruchsvollen Verschiebungsübung je eines Panzergrenadierzuges und eines Panzermineurwerferzuges von Wichlen nach Hinterrhein. Sowohl logistisch wie führungsmässig war dies für alle Beteiligten eine gute Erfahrung, und ausserdem für viele ein „Primeur“ weil die Panzerfahrzeuge seit einigen Jahren fest auf den Schiessplätzen stationiert sind und deshalb den Soldaten und Kadern die Übung im realen Umfeld oft fehlt.

Die Einsatzkompanien 12/1 und 12/3, 3 Panzerzüge verstärkt mit einem Panzergrenadierzug und einem Panzermineurwerferzug sowie Elementen der Logistikkompanie, konkret dem *Büffel* und einer Sanitätsgruppe, hatten den Auftrag, einem von Süd



Les chars de combat atteignent la ligne de départ.

nach Nord stossenden Gegner, aus einer von Grenadiere gesicherten Angriffsgrundstellung, mit Kampfpanzern in die Flanke zu fallen, seine infanteristischen Elemente mit Unterstützung des Minenwerferfeuers zu zerschlagen und weiter abzunutzen bzw das Gelände zu säubern. Nach erfülltem Auftrag würde ein weiteres Bataillon durch das Pz Bat hindurch stossen und den Gegner nötigenfalls vernichten. Die Übung, an 2 Tagen durchgeführt, war ein voller Erfolg und gab allen Beteiligten wichtiges Selbstvertrauen. Und natürlich hat das Pz Bat 12 so gründlich aufgeräumt, dass kein zweites Bataillon zum Einsatz kommen musste...!



Le Büffel dépanne un char endommagé et l'emmène à l'échelon avancé logistique (EAVL).

Der WK 2008 war der zweite eines Zyklus von 4 WK, die entweder mit Schwergewicht Taktik/Führung (Bure/Gelände) oder Gefechtstechnik/Präzision (Wichlen/Hinterrhein) ablaufen. Das Jahr 2009 wird das Pz Bat 12 wieder in Bure sehen, als Übungsgruppe für das neuinstallierte Gefechtssimulationssystem.

T. M.



Dernier engagement et défilé des lance-mines de chars, à Hinterrhein.

Grade : Oberstlt i Gst
Nom : Meyer
Prénom : Tobias
Naissance : 3.12.1968
Origine : Bâle

Profession :
Directeur adjoint chez UBS

Formation :
Lic. rer. pol

Objectifs :
Maintenir le Pz Bat 12 en pleine forme, au niveau des cadres et au niveau de l'intensité des programmes

Devise :
« Du calme – c'est urgent ! »

Le commandant de bataillon et de brigade, au défilé final de l'exercice BREACH.

